

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Bezugslohn 1.20 M., im Bezugs- und 10 Km.-Bezug 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 % bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen. Blaubeurerblätter, Illust. Sonntagsblatt und Schwäb. Landwirt.

Fernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Nr. 259

Samstag, den 5. November

1910

Bekanntmachung

der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Prüfungen im Hufbeschlag an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede.

Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des Gesetzes vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes ersehen wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufschmiede solche Prüfungen statt, und zwar:

- in Hall am 5. Dezember d. J.,
- Heilbronn am 3. Dezember d. J.,
- Kavensburg am 9. Dezember d. J.,
- Reutlingen am 7. Dezember d. J.,
- Ulm am 2. Dezember d. J.

Diesigen Kandidaten, welche diese Prüfung ersehen wollen und sich nicht an den zur Zeit an den betreffenden Lehrwerkstätten im Gang befindlichen Lehrkursen beteiligen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu einer der erwähnten Prüfungen bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, spätestens drei Wochen vor dem festgesetzten Prüfungstermin vorchriftsmäßig einzureichen.

Bedingung für die Zulassung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Tätigkeit als Schmiedgehilfe, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber, d. h. die von den Ortsbehörden beglaubigten Zeugnisse der betreffenden Dienstherren sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, den 24. Oktober 1910.

Sting.

Zum Reformationsfest.

Der 31. Okt. 1517 gehört zu den hohen Gedenktagen der evangelischen Christenheit. Luthers Thesenanschlag! Es ist ja immer wieder gesagt worden, daß jenes Vorgehen des Wittenberger Mönches zunächst nur einen akademischen Charakter getragen habe. Sicherlich war sich Luther damals auch nicht eines vollen Bruches mit der mittelalterlichen Kirche bewußt. Und dennoch — das hat die neue Forschung mit Recht unterstrichen — atmet diese 95 Streifzüge bereits einen reformatorischen Geist. Es war ein wunderbares Ausleuchten von evangelischem Frei- und zugleich Gebundensein in Christus. Die Sprache des religiösen Gewissens redete, unbehindert um äußere, durchs Alter ehrwürdige Autoritäten. Eine großartige Subjektivität brach sich Bahn, aber es war keine Willkür des zufälligen, kulturellen Menschen-Jah, sondern ein persönliches Erleben auf Grund einer bestimmten, objektiven Gottesgnade. Niemand ahnte, was den Thesen noch alles folgen würde, aber man hatte das Gefühl, daß ihr Verfasser noch manchen Kampf und Sieg schauen könnte.

Martin Luther ist seinen Reformator-Weg gegangen. Gott wollte es so und sein Streiter war bereit, trotz grimmer Feindschaft der kirchlichen Machthaber, trotz der Gefahr der Schwärzerei, trotz der Verhöhnung, die religiöse Sache mit politischen und wirtschaftlichen Dingen zu verquickeln. Luther wurde zum Herold des Evangeliums. Mittelbar hat er auch der Kultur und dem Staatsleben gedient, aber der eigentliche Pulsschlag seines Lehrens und Lebens war die Religion und sie allein. Der Wormser Reichstag ward hierzu die erste große Illustration. Und auf dieser Linie ist Luther geblieben. Wollen wir des wirklichen großen Segens der Reformation gedenken, dann müssen wir jene beiden religiösen Kraft- und Lichtquellen betonen, die letztlich eine höchste innere Lebensharmonie bedeuten: Aus Gnaden allein — aus Glauben allein! Selbstverständlich hat man sich hin und her auch schon vor Luther in solchem Gedankenkreis erbaut; aber diese Frömmigkeitsweisheit mit aller Energie in den Mittelpunkt des frischen, frohen Christenlebens gerückt zu haben, das bleibt das Verdienst dieses einzigartigen Mannes, der sich wiederum nur als ein schlichtes Werkzeug göttlicher Vorsehung fühlte. Seien wir dankbar, daß es unserem Herrgott gefiel, zur rechten Zeit einen Reformator zu senden, dessen Werk noch nimmer veraltet ist, und der uns im religiösen Sehnen und Suchen der Gegenwart immer noch einen klarbestimmten und zukunftsreichen Weg zeigen kann! Ja, gerade die heutige Weltanschauungsnot ist wie ein unwiderstehlicher Schrei nach einem Luther. Mögen wir noch viel von einer Persönlichkeit lernen, in der sich evangelische Kraft und Weisheit so reichlich verkörperte!

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 5. November 1910.

Vom evangel. Arbeiterverein. Der evangel. Arbeiterverein hatte in der letzten Zeit eine kleine Krise zu bestehen; es sind eine kleine Zahl von Mitgliedern ausgetreten und haben sich am vergangenen Sonntag mit anderen Arbeitern zu einem „freien Arbeiterverein“ zusammengetan. Diese Abspaltung ist im Interesse der Einheit der Arbeiter zu bedauern; doch im Grund für die Einigkeit unseres Vereins gut und gesund. Denn der evangel. Arbeiterverein will, den Grundsätzen unseres Landesverbandes getreu, die christliche Gesinnung vertreten, d. h. die Treue gegen das gemeinsame Band des Glaubens und der sittlichen Kultur pflegen, welches unser Volk in all seinen Ständen und Schichten verschlingt. Mit diesem Ziel wollen wir die Pflege und die Förderung der notwendigen wirtschaftlichen und politischen Aufgaben des Arbeiterstandes vernähren. Das erste, die Pflege einer Gesinnung und einer auf die christl. Weltanschauung gegründeten Ueberzeugung, soll der innere Halt, das Rückgrat der evangel. Arbeitervereine bleiben. Das verbindet auch den evangelischen Arbeiter mit den Angehörigen anderer Berufsstände. Der Kreis unserer Versammlungen soll eine Heimstätte bleiben, wo sich Glieder aller Stände ohne Rücksicht auf Stellung, Bildung und Vermögen zu gemeinsamer Arbeit in Gedanken und in den praktischen Aufgaben treffen und verständigen; vielleicht ist das eine Probe, ein Hoffnungszeichen für eine größere spätere Zukunft. Denn unser Volk ist der Träger einer großen Arbeit und eines eigenartigen Geisteslebens; deshalb muß es in seiner inneren Ueberzeugung einig und geschlossen bleiben. In dieser Gesinnung wird der evangel. Arbeiterverein seine Arbeit weiter tun; in dem Sinn sind seine Mitglieder zu treuer Mitgliedschaft und fröhlicher Weiterarbeit aufgerufen. In dem Sinn laden wir auch zu den kommenden Vorträgen unseres Vereins ein; von diesen wird der erste am nächsten Dienstag Abend im „Köhl“ stattfinden. Herr Seminaroberlehrer Köbele wird über „die deutsche Verfassung“ sprechen; 1. Vortrag: „Ihre Geschichte und Entwicklung bis 1866.“ Dazu sind unsere Mitglieder, Freunde und Gäste freundlich eingeladen.

*** Beförderungsgewinnlichkeiten für Briefsendungen nach Nord-Amerika.** Die auf dem direkten Wege mit Postermäßigung (10 % für jede 20 Gramm im Frankierungsfall) zu befördernden Briefe sind mit folgenden Gelegenheiten abzuschicken: 8. Nov. ab Bremerhaven; 15. Nov. ab Bremerhaven; 19. Nov. ab Cuxhaven; 29. Nov. ab Bremerhaven; 3. Dezbr. ab Bremerhaven; 6. Dez. ab Bremerhaven; Leitvermerk: über Bremen (Bremerhaven) oder Hamburg (Cuxhaven). Als weitere Beförderungsgewinnlichkeiten ohne Postermäßigung kommen in Betracht: 1) über Southampton am 6., 9., 12., 16., 19., 20., 23., 26. und 30. November; 2) über Queenstown: 6., 10., 13., 17., 20., 24. und 27. Nov. sowie am 1., 4. und 8. Dez. Leitvermerk: Via Queenstown oder England.

Freudenstadt, 3. Nov. Das Komitee zur Errichtung einer Schwimmbadanlage hat die Bodanlage des Göringer'schen Etablissements in Rippoldsau eingehend besichtigt und kam zu der Ueberzeugung, daß es möglich sein werde, mit einer Summe von 100000 Mark ein schönes Schwimmbad zu erstellen.

Stuttgart, 3. Nov. Die Stuttgarter bürgerlichen Kollegien haben in Bestätigung einer schon bei der Etablierung im Prinzip beschlossenen Erhöhung der Warenhaussteuer von 20 % auf den Höchstfuß von 50 % diesem Beschluß heute endgültig zugestimmt.

Stuttgart, 4. Nov. Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Nach einer Meldung der Württ. Pressekorrespondenz soll in einer Vorstandssitzung der nationalliberalen Partei schärfste Kritik daran geübt worden sein, daß in der letzten Zeit verschiedenen Staatsbeamten von ihren vorgelegten Behörden der Verzicht auf ihre bisherige politische Tätigkeit nahegelegt worden sei. Solange nicht bestimmte einzelne Fälle namhaft gemacht werden, kann auf diese Behauptung nicht eingegangen werden. Da aber in einem hiesigen Blatte im Zusammenhang mit jener Meldung der Name des Professors Dr. Kindermann in Hohenheim genannt worden ist, sind wir zu der Mitteilung ermächtigt, daß auf Professor Dr. Kindermann von seiten des ihm vorgelegten Ministeriums keinerlei Einwirkung wegen seiner politischen Betätigung geübt worden ist. Wie nachträglich zur Kenntnis des Ministeriums gekommen ist, hat sich der Direktor der landwirtschaftlichen Hochschule veranlaßt gesehen, von sich aus in eine Rück-

sprache mit Professor Kindermann darüber einzutreten, inwieweit die von ihm geübte außeramtliche Tätigkeit mit den Pflichten seines Amtes und den Interessen der Hochschule vereinbar sei. Hiegegen dürfte ein begründeter Einwand nicht zu erheben sein.

Die Württ. Pressekorrespondenz ist zur Veröffentlichung der folgenden Mitteilung ermächtigt: „In der Wahlkreisausschüttung der Nationalliberalen Partei des 1. Reichstagswahlkreises war Kritik daran geübt worden, daß in der letzten Zeit verschiedenen Staatsbeamten von den ihnen vorgelegten Behörden der Verzicht auf ihre bisherige politische Tätigkeit nahegelegt worden sei. Die Presse hat daraus sofort einen „Fall Kindermann“ gemacht, weil in dem jetzigen Augenblick der Gedanke daran besonders nahe lag. In seiner heutigen Nummer äußert sich nun der Staatsanzeiger zu dieser Mitteilung und bemerkt: „daß auf Professor Dr. Kindermann von Seiten des ihm vorgelegten Ministeriums keinerlei Einwirkung wegen seiner politischen Betätigung geübt worden ist. Wie nachträglich zur Kenntnis des Ministeriums gekommen ist, hat sich der Direktor der landwirtschaftlichen Hochschule veranlaßt gesehen, von sich aus in eine Rücksprache mit Professor Dr. Kindermann darüber einzutreten, inwieweit die von ihm geübte außeramtliche Tätigkeit mit den Pflichten seines Amtes und den Interessen der Hochschule vereinbar sei.“ — Der geschäftsführende Ausschuss des Nationalliberalen Landesverbandes hat sich heute mit dieser Angelegenheit beschäftigt und beschlossen, mit Rücksicht auf die in Betracht kommenden Beamten die weitere Verfolgung der Angelegenheit zunächst der Fraktion zu überlassen und ihr das Material zu übergeben. Was den Fall Kindermann anbelangt, so gibt der Staatsanzeiger bereits in der Hauptsache zu, was behauptet worden ist, nämlich, daß es sich um eine Einwirkung der vorgelegten Behörde handelt. Daß das Ministerium dabei direkt beteiligt sei, war nirgends behauptet. Es handelt sich dabei übrigens nicht um eine „Rücksprache“ sondern um ein Schreiben des direkten Vorgesetzten Prof. Dr. Kindermanns, aus dessen Inhalt sowohl dieser als auch die Herren, denen gegenüber er im Hinblick auf dieses Schreiben die Annahme einer Reichstagskandidatur ablehnte, entnehmen mußten, daß der Brief nicht ohne Kenntnis der Regierung geschrieben worden sei. Der geschäftsführende Ausschuss muß es Herrn Prof. Dr. Kindermann überlassen, ob und inwieweit er von diesem Schreiben der Öffentlichkeit Kenntnis geben will. — Die übrigen Fälle spielen in einem anderen Departement. Ob hier das Ministerium von der Beeinflussung durch die nächstgelegte Dienstbehörde Kenntnis hatte, muß sich bei den Verhandlungen in der Kammer ergeben. Im übrigen steht der geschäftsführende Ausschuss auf dem Standpunkt, daß die Partei energisch dafür eintreten muß, daß die Beamten innerhalb der Grenzen ihrer Beamtenpflicht in ihrer politischen Tätigkeit nicht beeinträchtigt werden.

Stuttgart, 4. Nov. Infolge der Regenfälle der letzten Tage ist der Neckar ufervoll. Falls weitere Regenfälle nicht eintreten, ist Hochwassererfolge nicht vorhanden.

Für 1 1/2 Millionen Eisenbahnwagen. Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat bei einer Halle'schen Gesellschaft 750 neue Eisenbahnwagen im Werte von 1 1/2 Millionen Mark bestellt.

Schramberg, 4. Nov. Eine Geologerversammlung wird kommende Ostern hier veranstaltet werden. Mit dem Abschluß des geognostischen Kartenblattes Oberndorf, das sich dem von Schramberg-Lauterbach anschließen und die bedeutsamen Aufschlüsse der einzigartigen geologischen Formation des Oberamts, des in dieser Hinsicht interessantesten Bezirks im ganzen Württembergischen Lande, weiteren Kreisen eröffnen wird, findet diese Zusammenkunft und ihre Verlegung nach unserem Schwarzwaldbädischen volle Berechtigung. Der Kongress wird veranstaltet von dem Oberwürttembergischen geologischen Verein. Es werden Vertreter der Wissenschaft fast aller süddeutschen Universitäten von Basel bis Gießen erwartet und auch das Ausland, selbst Japan, wird Delegierte entsenden, die ein speziell ausgebildeter Führer mit der Geologie unserer Gegend, aber auch in der geschichtlichen Bedeutung und landschaftlichen Schönheit bekannt machen wird. An die für die Tagung vorgelegenen wissenschaftlichen Vorträge werden sich gemeinsame geologische Ausflüge in die Umgebung (Reimersau, Alpirsbach, Oberndorf und Freudenstadt) anschließen.

Unterhausen O. Reutlingen, 3. Nov. Auf der Haltestelle an der Spinnerlei zog der Gasarbeiter Barth von Calmbach plötzlich einen Revolver heraus und feuerte auf eine am Vorplatz stehende 24-25jährige, in dem Mädchenheim der Spinnerlei wohnende Arbeiterin zwei



Schiffe ab. Während der erste Schuß fehl ging, traf der zweite Schuß das Mädchen in die Backe, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Ein weiteres Mädchen das in den Zug einstieg, ist an einer Hand leicht verletzt. — Barth wurde in Reutlingen verhaftet.

Juffenhäuser, 4. Nov. Die im hiesigen Revier abgehaltene Hojsagd ergab als Strecke: 5 Rehe, 60 Hasen und 42 Fasanen. Der König war diesmal nicht selbst bei der Jagd anwesend.

Schwemingen, 4. Nov. (Unfall.) Beim Staatsbahnhof Troisingen passierte gerade ein Möbeltransportwagen des Güterbeförderers Martin das Gleis der elektrischen Bahn, als ein Wagen dieser Bahn im schnellsten Tempo dahergesamt kam und zwei Pferde im Werte von 3000 M überfuhr. Ein Pferd war sofort tot, das andere in kurzer Zeit darauf. Die das Fuhrwerk begleitenden Personen kamen mit dem Schrecken davon.

Steinbromm, 4. Nov. In der Nähe von Steinbromm wurde gestern früh auf der Straße eine umgeworfene Chasse und ein abgeschirttes zu einem andern Fuhrwerk gehörendes, verändertes Pferd gefunden, dem ein großes Stück der Chassendeckel in der Brust steckte. Näheres über den Unfall, der jedenfalls darauf zurückzuführen ist, daß eines der beiden Fuhrwerke nicht beleuchtet war, ist noch nicht bekannt.

Ulm, 4. Nov. Der Jahntechniker Paul Schlatterbeck von hier ist vor 14 Tagen auf der Seefahrt von Amsterdam nach Lyne in England ins Meer gestürzt und ertrunken.

Friedrichshafen, 4. Nov. Der 17 Jahre alte Buchhalter Og. Geiger von Niedlingen, dem im Kurgartenhotel hier die Führung der Kasse anvertraut war, ist spurlos verschwunden und mit ihm der Kassenbestand von etwa 950 M. Wohin sich der jugendliche Defraudant gewendet hat, ist noch nicht bekannt.

Friedrichshafen, 4. Nov. (Fischerei.) In zwei Eisenbahnwagen kamen 16 500 junge Madie Maränen hier an; es ist dies eine Felchenart, ein guter Fisch, der sehr schnell wächst und größer als unsere Blaufelchen wird. Die Eier sind aus den Seen in Rußland bezogen und werden in der bairischen Fischzuchtanstalt auszubrütet. Die jungen Fischchen, einschlüpfend, ca. 10 Centimeter lang, kamen hier sehr gut an und wurden sofort nach Ankunft unter Aufsicht des K. Hofgarteninspektors Amman am Schloßhofen in den See gesetzt. Es ist zu hoffen, daß damit das gleich günstige Resultat erzielt wird, wie in den Seen von Oberbayern.

Friedrichshafen, 3. Novbr. Aus gut unterrichteter Quelle erfährt der Korrespondent der „Bad. Presse“, daß der Ankauf eines weiteren Kriegsluftschiffes bei der Luftschiffahrtsgesellschaft „Zeppelin“ durch das Reich jetzt beschlossene Sache ist. Man erfährt bei dieser Gelegenheit, daß der ganze Sommer über Verhandlungen über diese Bestellung stattgefunden haben, wobei das Kriegsministerium wiederholt ganz bestimmte Bedingungen gestellt hat.

Ravensburg, 3. Nov. Durch die Explosion eines Kochkessels in der Bleicherei der Appretur-Anstalt in Weisenau wurden ein Arbeiter getötet und drei schwer verletzt, einer davon lebensgefährlich. Die Bleicherei wurde vollständig zertrümmert.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 4. Nov. In dem Entschädigungsprozeß des Mechanikers Böhrer gegen den Grafen Zeppelin hat das Oberlandesgericht die Berufung des Klägers zurückgewiesen und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt.

Tübingen, 4. Nov. Schwurgericht. In nicht-öffentlicher Sitzung wurde der 20jähr. Tagelöhner Karl Adam von Loffenau von der Anklage eines Verbrechens gegen § 176 Z. 1 St.G.B. nach Verneinung sämtlicher Schuldfragen freigesprochen und aus der Haft entlassen.

Leipzig, 3. Nov. Das Reichsgericht hob das Urteil des Landgerichts München auf, durch das der Löwenbräupächter und 6 Schenkkelner in München von der Anklage wegen Betruges beim Einschenken freigesprochen worden waren, und verwies die Sache an das Landgericht zurück.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Nov. In Marienwerder am Finowkanal wurden in der Wohnung des Kanalarbeiters Krämer Geräte zur Herstellung falscher Zwanzigmarkstücke gefunden, die ein Freund Krämers nach Anfertigung von 75 falschen Zwanzigmarkstücken dort zurückgelassen hatte. Krämer wurde verhaftet.

Berlin, 4. Nov. Dr. Dießsch, Inhaber des Verlags H. Walther (Berlin), zieht die Schrift: „Köln eine innere Gefahr für den Katholizismus“ aus dem Handel zurück.

Berlin, 4. Nov. Die Untersuchung des Kriegsministers gegen den General v. Sager in der Angelegenheit der bekannten Beziehungen desselben zur Gattin eines

Kameraden wurde eingestellt, da Grund zu nachträglichen Vorgehen als nicht mehr vorliegend erachtet wird.

Wildpark, 4. Nov. Der Kaiser von Rußland traf um 10 Uhr hier ein und wurde vom Kaiser, den Prinzen und dem Reichskanzler begrüßt.

Um 1 Uhr mittags war Familientafel im Apollosaal, an welcher die beim Empfang anwesenden Prinzen und Prinzessinnen teilnahmen.

Kaiser Nikolaus machte nach der Frühstückstafel Besuche bei den hier anwesenden Fürstlichkeiten.

Gechingen, 4. Novbr. Der Schlachthausinspektor Jöhlich ist in Brüssel verhaftet worden und wird von Belgien ausgeliefert werden. Seine Spur wurde durch einen Brief verraten, den er hierher geschickt hatte. Das Versteck an die Stadtkasse war durch Sammlung bei seinen Freunden bereits gedeckt; doch haben sich anderweitige Schulden in solcher Höhe herausgestellt, daß die gesamten Beträge wieder zurückerstattet wurden, da in diesem Falle die Sache doch nur halb getan wäre. Es ist nunmehr über das Vermögen des Defraudanten der Konkurs eingeleitet.

Pforzheim, 4. Nov. (Arbeiterbewegung.) In der Mehrzahl der hiesigen Kettenfabriken läuft mit dem heutigen Freitag die 14tägige Kündigungszeit der Kettenmacher ab. Diese treten nunmehr, soweit sie an der Kündigung festhalten, in den Streik ein. Gestern abend fand eine gutbesuchte Arbeiterversammlung statt. Sie beschloß, daß außer den Kettenmachern, auch die Ketten-Bloutiers kündigen sollen. Die Fabrikanten werden, wie man hört, als Antwort diese Woche noch allen in den Kettenfabriken beschäftigten organisierten Arbeitern kündigen. Nächste Woche soll auch in den anderen Fabriken den übrigen dort beschäftigten organisierten Arbeitern gekündigt werden. Damit ist der Kriegso gut wie erklärt.

Karlsruhe, 4. Nov. Auf die Eingabe der badischen Städte um Maßregeln gegen die Fleischnot hat die bad. Regierung das Zugeständnis gemacht, daß wöchentlich zweimal Viehtransporte zunächst aus Frankreich nach den Schlachthöfen von Karlsruhe und Mannheim eingeführt werden dürfen.

Mannheim, 4. Nov. Der Rhein stieg von gestern auf heute von 281 auf 314 cm und der Neckar von 282 auf 356 cm. Das Wasser steigt weiter, doch melden die Oberläufe Stillstand oder langsame Fallen.

Laufenburg, (A. Säckingen), 3. Nov. Die Stromschnellen des Laufes verschwinden nun in rascher Folge und bald wird von ihrer einstigen Herrlichkeit nichts mehr zu sehen sein. Nachdem die „Rote Fluh“ verschwunden, ist nun gestern auch die „Goldfluh“, jener auf der linken Rheinseite gelegene, stark vorspringende Felskopf, durch mehrere Sprengschüsse zerstört worden. Gleich der „Roten Fluh“ war auch der „Goldfluh“ mit einer Fahne geschmückt, die es bei der Sprengung in Stücke zerriß. In wenigen Tagen werden die letzten Reste der Laufenherrlichkeit verschwunden sein.

Jümmendingen, (A. Engen), 3. Nov. Gestern nacht ereignete sich hier ein größerer Eisenbahnunfall, dem glücklicherweise kein Menschenleben zum Opfer fiel. Ein aus Uhltraagen zusammengefügter Güterzug fuhr bei der Ausfahrt aus dem Bahnhofe infolge falscher Weichenstellung in das tote Gleise der Fürstlich Hohenz. Maschinenfabrik statt auf das Gleise nach Tuttlingen. Dabei stieß er auf vier mit Eisenmaterial beladene Eisenbahnwagen, von denen einer Eigentum der Fabrik ist, und zertrümmerte alle vier Wagen. Die Maschine wurde aus dem Gleise geworfen.

Heidelberg, 2. Nov. Im Männerzuchtshaus Bruchsal ist der Insasse Ludwig Ueberle von hier an der Schwindsucht gestorben. Ueberle hat vor Jahren den Lopezier Kunz aus Pforzheim am Philosophenweg erschossen und verurteilt und war deswegen zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden, und zwar auf Grund eines Indizienbeweises. Ueberle hat bis zuletzt seine Unschuld beteuert.

Frankfurt a. M., 3. Nov. Die „Früh. Ztg.“ berichtet: Der durch das gestrige Großfeuer bei der Firma Lang angerichtete Schaden beläuft sich auf ungefähr 1 800 000 Mark. Der Betrieb der zerstörten Abteilungen wird in anderen Abteilungen fortgesetzt, sodaß die von dem Brande betroffenen 300 Mann weiter beschäftigt werden können. Bei dem Brande sind 2200 fertige Maschinen zugrunde gegangen.

Ausland.

Bern, 4. Nov. Die Stationen des Appenzeller Landes Emsrieden, Engelberg und auch Grindelwald, melden eine Schneehöhe bis zu 30 Zentimeter.

Genua, 3. Nov. Eine heftige Sturmflut richtete an der Riviera großen Schaden an. In Voltri wurde die Werft Costaguta zerstört. Die hohen Wogen zwangen die Küstenbewohner, ihre Häuser zu verlassen. In Begli überschwemmte das Meer die Porterre- und Kellerräume des nieder gelegenen Stadtteils. Ein Bergsturz sperrte stundenlang den Verkehr.

Von einem Raben die Augen ausgehackt. Am 17. Okt. spielte sich, wie die Petersb. Ztg. berichtet, in der Familie des Ehrenbürgers W. Snacharow eine entsetzliche Szene ab. Das Ehepaar Snacharow, das ein eigenes Haus an der Peterhofer Chaussee besitzt, ist in Petersburg beschäftigt und begibt sich jeden Morgen in die Residenz, um erst am Abend zurückzukehren. Die beiden Kinder des Ehepaars wurden unter der Aufsicht der Wärterin und Köchin zurückgelassen. In den Lieblingen des Ehepaars gehörte neben anderen Vögeln ein zahmer Rabe, der sich der größten Freiheit erfreute und seit etwa zehn Jahren im Hause lebte. Während sich am Sonntag das Ehepaar in der Kirche befand und die Wärterin und Köchin in Geschäften für kurze Zeit das Haus verlassen hatten, blieben die Kinder allein zurück und spielten mit dem Raben. Blödsinnig war ein Geschrei zu vernehmen; als die Dienstboten herbeieilten, sahen sie, daß der Rabe einem der beiden Kinder, dem kleinen Mädchen, beide Augen ausgehackt hatte. Die Hoffnung auf Wiederherstellung der Sehkraft erscheint ausgeschlossen.

London, 4. Nov. Dr. Crippen legt im Gefängnis dieselbe Gemütsruhe und Zuversicht an den Tag wie bei seinem Prozeß. Er genießt seine Mahlzeiten mit Appetit, liest und empfängt Besuche. Er macht sein Testament und setzte Miss Lennox zu seiner Universalerbin ein.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Leinach, 2. Nov. Der gestern hier abgehaltene Vieh- und Schweinemarkt hatte sehr unter der regnerischen Witterung zu leiden. Trotzdem kann der erst im Entwischen begriffene Markt als lebensfähig bezeichnet werden, indem von den zugeführten 14 Paar Ochsen im Preise von 1000—1300 M, 24 Kühen im Werte von 340—500 M und 22 Stück Kleinvieh im Durchschnittspreise von ca. 265 M, sowie von den Schweinen (10 Körbe Milchschweine per Paar 18—35 M und Käfer per Paar 75 M) der größte Teil verkauft wurde.

Stuttgart, 4. Novbr. Auf dem Viehstallmarkt auf dem Nordbahnhof waren 127 Wagen aufgestellt; davon waren neu zugeführt 52 Wagen; nach auswärts abgegangen 35 Wagen. Zugeführt waren aus Württemberg 3, aus Bayern 2, aus Preußen 2, aus Sachsen 1. (Preis: 1160—1200 M für den Waggon) aus der Schweiz 26 (1150—1180), aus Oesterreich 11 (1150—1220), aus Italien 7 (1100—1130 M). Der Preis im Kleinvieh für den St. war 6 M bis 6.30. Die Marktlage war lebhaft.

Stuttgart, 3. Nov.		Schlachtleichmarkt.	
Zugetrieben:		Großvieh,	Schweine,
		Kübler,	Schweine,
		206	415
		811	
Erlös aus 1/2 Kz. Schlachtgewicht.			
Ochsen	von — bis —	Kühe	von 86 bis 78
Bullen	85 — 87	Kübler	47 — 58
Stiere und Jungstücker	81 — 84	Schweine	101 — 104
	94 — 96		92 — 99
	90 — 93		84 — 90
	86 — 89		71 — 72
			70 — 71
			64 — 66

Verlauf des Marktes: Mäßig belebt.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend

vom 7. bis 12. Nov.	
Kottenburg	7. Nov. Krämer- u. Viehmarkt.
Dorfstetten	8. „ „ „ „ „
Calw	9. „ „ „ „ „
Deutenforn	10. „ „ „ „ „
Harb	11. „ „ „ „ „

Abspannung und Uedarbeitung

Können schlimme Folgen nach sich ziehen, wenn nicht rechtzeitig vorgebeugt wird. Als sehr zweckdienlich hierfür erweist sich Scotts Lebertran-Emulsion, die, leicht bekömmlich und angenehm schmeckend, allgemein gern genommen wird.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar in 1/2 Liter nach Branden 1907 Maß, enthält nur in vorzüglicher Originalpackung in Harten mit anderer Schutzmarke (gleich mit dem Fische) Scott & Borne, G.m.b.H., Frankfurt a. M., Schillingstr. 10. Preis 1/2 Liter 1.00, 1 Liter 2.00, 2 Liter 4.00, 4 Liter 8.00, 8 Liter 16.00, 16 Liter 32.00, 32 Liter 64.00, 64 Liter 128.00, 128 Liter 256.00, 256 Liter 512.00, 512 Liter 1024.00, 1024 Liter 2048.00, 2048 Liter 4096.00, 4096 Liter 8192.00, 8192 Liter 16384.00, 16384 Liter 32768.00, 32768 Liter 65536.00, 65536 Liter 131072.00, 131072 Liter 262144.00, 262144 Liter 524288.00, 524288 Liter 1048576.00, 1048576 Liter 2097152.00, 2097152 Liter 4194304.00, 4194304 Liter 8388608.00, 8388608 Liter 16777216.00, 16777216 Liter 33554432.00, 33554432 Liter 67108864.00, 67108864 Liter 134217728.00, 134217728 Liter 268435456.00, 268435456 Liter 536870912.00, 536870912 Liter 1073741824.00, 1073741824 Liter 2147483648.00, 2147483648 Liter 4294967296.00, 4294967296 Liter 8589934592.00, 8589934592 Liter 17179869184.00, 17179869184 Liter 34359738368.00, 34359738368 Liter 68719476736.00, 68719476736 Liter 137438953472.00, 137438953472 Liter 274877906944.00, 274877906944 Liter 549755813888.00, 549755813888 Liter 1099511627776.00, 1099511627776 Liter 2199023255552.00, 2199023255552 Liter 4398046511104.00, 4398046511104 Liter 8796093022208.00, 8796093022208 Liter 17592186044416.00, 17592186044416 Liter 35184372088832.00, 35184372088832 Liter 70368744177664.00, 70368744177664 Liter 140737488355328.00, 140737488355328 Liter 281474976710656.00, 281474976710656 Liter 562949953421312.00, 562949953421312 Liter 1125899906842624.00, 1125899906842624 Liter 2251799813685248.00, 2251799813685248 Liter 4503599627370496.00, 4503599627370496 Liter 9007199254740992.00, 9007199254740992 Liter 18014398509481984.00, 18014398509481984 Liter 36028797018963968.00, 36028797018963968 Liter 72057594037927936.00, 72057594037927936 Liter 144115188075855872.00, 144115188075855872 Liter 288230376151711744.00, 288230376151711744 Liter 576460752303423488.00, 576460752303423488 Liter 1152921504606846976.00, 1152921504606846976 Liter 2305843009213693952.00, 2305843009213693952 Liter 4611686018427387904.00, 4611686018427387904 Liter 9223372036854775808.00, 9223372036854775808 Liter 18446744073709551616.00, 18446744073709551616 Liter 36893488147419103232.00, 36893488147419103232 Liter 73786976294838206464.00, 73786976294838206464 Liter 147573952589676412928.00, 147573952589676412928 Liter 295147905179352825856.00, 295147905179352825856 Liter 590295810358705651712.00, 590295810358705651712 Liter 1180591620717411303424.00, 1180591620717411303424 Liter 2361183241434822606848.00, 2361183241434822606848 Liter 4722366482869645213696.00, 4722366482869645213696 Liter 9444732965739290427392.00, 9444732965739290427392 Liter 18889465931478580854784.00, 18889465931478580854784 Liter 37778931862957161709568.00, 37778931862957161709568 Liter 75557863725914323419136.00, 75557863725914323419136 Liter 151115727451828646838272.00, 151115727451828646838272 Liter 302231454903657293676544.00, 302231454903657293676544 Liter 604462909807314587353088.00, 604462909807314587353088 Liter 1208925819614629174706176.00, 1208925819614629174706176 Liter 2417851639229258349412352.00, 2417851639229258349412352 Liter 4835703278458516698824704.00, 4835703278458516698824704 Liter 9671406556917033397649408.00, 9671406556917033397649408 Liter 19342813113834066795298816.00, 19342813113834066795298816 Liter 38685626227668133590597632.00, 38685626227668133590597632 Liter 77371252455336267181195264.00, 77371252455336267181195264 Liter 154742504910672534362390528.00, 154742504910672534362390528 Liter 309485009821345068724781056.00, 309485009821345068724781056 Liter 618970019642690137449562112.00, 618970019642690137449562112 Liter 1237940039285380274899124224.00, 1237940039285380274899124224 Liter 2475880078570760549798248448.00, 2475880078570760549798248448 Liter 4951760157141521099596496896.00, 4951760157141521099596496896 Liter 9903520314283042199192993792.00, 9903520314283042199192993792 Liter 19807040628566084398385987584.00, 19807040628566084398385987584 Liter 39614081257132168796771975168.00, 39614081257132168796771975168 Liter 79228162514264337593543950336.00, 79228162514264337593543950336 Liter 158456325028528675187087900672.00, 158456325028528675187087900672 Liter 316912650057057350374175801344.00, 316912650057057350374175801344 Liter 633825300114114700748351602688.00, 633825300114114700748351602688 Liter 1267650600228229401496703205376.00, 1267650600228229401496703205376 Liter 2535301200456458802993406410752.00, 2535301200456458802993406410752 Liter 5070602400912917605986812821504.00, 5070602400912917605986812821504 Liter 10141204801825835211973625643008.00, 10141204801825835211973625643008 Liter 20282409603651670423947251286016.00, 20282409603651670423947251286016 Liter 40564819207303340847894502572032.00, 40564819207303340847894502572032 Liter 81129638414606681695789005144064.00, 81129638414606681695789005144064 Liter 162259276829213363391578010288128.00, 162259276829213363391578010288128 Liter 324518553658426726783156020576256.00, 324518553658426726783156020576256 Liter 649037107316853453566312041152512.00, 649037107316853453566312041152512 Liter 1298074214633706907132624082305024.00, 1298074214633706907132624082305024 Liter 2596148429267413814265248164610048.00, 2596148429267413814265248164610048 Liter 5192296858534827628530496329220096.00, 5192296858534827628530496329220096 Liter 10384593717069655257060992658440192.00, 10384593717069655257060992658440192 Liter 20769187434139310514121985316880384.00, 20769187434139310514121985316880384 Liter 41538374868278621028243970633760768.00, 41538374868278621028243970633760768 Liter 83076749736557242056487941267521536.00, 83076749736557242056487941267521536 Liter 166153499473114484112975882535043072.00, 166153499473114484112975882535043072 Liter 332306998946228968225951761070086144.00, 332306998946228968225951761070086144 Liter 664613997892457936451903522140172288.00, 664613997892457936451903522140172288 Liter 132922799578491587290380704428344576.00, 132922799578491587290380704428344576 Liter 265845599156983174580761408856689152.00, 265845599156983174580761408856689152 Liter 531691198313966349161522817713378304.00, 531691198313966349161522817713378304 Liter 1063382396627932698323045635426756608.00, 1063382396627932698323045635426756608 Liter 2126764793255865396646091270853513216.00, 2126764793255865396646091270853513216 Liter 4253529586511730793292182541707026432.00, 4253529586511730793292182541707026432 Liter 8507059173023461586584365083414052864.00, 8507059173023461586584365083414052864 Liter 17014118346046923173168730166828105728.00, 17014118346046923173168730166828105728 Liter 34028236692093846346337460333656211456.00, 34028236692093846346337460333656211456 Liter 68056473384187692692674920667312423008.00, 68056473384187692692674920667312423008 Liter 136112946768375385385349841334624846016.00, 136112946768375385385349841334624846016 Liter 272225893536750770770699682669249720032.00, 272225893536750770770699682669249720032 Liter 544451787073501541541399365338499440064.00, 544451787073501541541399365338499440064 Liter 108890357414700308308279873067699880128.00, 108890357414700308308279873067699880128 Liter 217780714829400616616559746135399760256.00, 217780714829400616616559746135399760256 Liter 435561429658801233233119492270799520512.00, 435561429658801233233119492270799520512 Liter 871122859317602466466238984541599041024.00, 871122859317602466466238984541599041024 Liter 1742245718635204932932477969083198082048.00,

Die Stadtgemeinde Nagold
verkauft
 am Montag, den 7. November,
Nadelholz-Stockholz im Boden
und aufbereitetes Stockholz



1. **Stockholz im Boden:** 30 Lose im Distrikt Kiltberg Abt. Buchschlägle, Dachsbau-Ebene und Dachsbauhang, vordere n. hintere Lache, Sommerhalde, Stellesbuckel und Lehmgribe, hinteres und vorderes Buch, Dreispitz und Herrenwäldle, nebst 61 Büschel Nadelreis.
 2. **aufbereitetes Nadelholz-Stockholz:** 14 Rin. in Abt. hinteres und vorderes Buch.
 Zusammenkunft nachm. 1 Uhr auf der Nagold-Freudenstädter Straße beim Halterbacher Wegzeiger, um 2 Uhr beim Pflanzschulhause in Abteilung Lache.

Die Stadtgemeinde Nagold
verkauft
 am Dienstag, den 8. November
Nadelholz-Stockholz im Boden
und Reisich



im Distrikt Badwald Abteilungen Sulzeröschle, Horn, Hirschinger und Galgenberg: 12 Lose Stockholz, 150 Stück gebundenes Nadelreis und 4 Laubreisheufen.
 Zusammenkunft nachm. 1 Uhr beim Gefängnisheim Röttenbach.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

verstrickt jede Hausfrau, weil dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist.
 Zu haben in allen besseren Geschäften wo nicht vorrätig, wende man sich an die Firma
Eduard Fischer
 Rottlingen.

Nagold.

Es treffen in nächster Zeit mehrere Waggons

Briketts, Koks,
Ruhr-Rußkohlen

für mich ein und bitte um gefl. Aufträge.

Fr. Schittenhelm.



Für 10 S

erhält man ein Paket
Kathreiners Malzkaffee

und für 1/2 Pfennig kann man sich eine große Tasse Kathreiners Malzkaffee bereiten! — Kathreiners Malzkaffee ist somit eines der billigsten Hausgetränke, daher in der jetzigen teuren Zeit besonders empfehlenswert.

Der Gehalt macht's!

Herrenberg.

Untergeichnete empfehlen ihr Lager in

Nähmaschinen

als:
Kayser, Biesolt und Locke, Dietrich usw.,
 zum Stopfen und Sticken eingerichtet.

fämtlicher Systeme,



Ferner:

Haushaltungsmaschinen, Centrifugen,

Automobilzubehör u. Reparatur.

Pulkanisieranstalt.

Sämtliche Zubehöerteile für Nähmaschinen billigt. Kataloge u. Preisberechnungen gratis und franko.
 Hochachtungsvoll

Gebr. Sauer,

mechan. Werkstätten mit elektr. Betrieb.
 Telef. 326. Reutlingen-Behingen-Herrenberg Telef. 51.

Konkursverfahren.
 Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Friedr. Sprenger**, Schreinermeisters in Altensteig ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute
aufgehoben
 worden.
 Nagold, 4. Novbr. 1910.
 Gerichtsschreiberei Rgl. Amtsgerichts-Kombold.

Ueber Land und Meer

Chefredakteur:
Dr. Rudolf Presber

Alle 8 Tage 1 Nr. — Alle 14 Tage 1 Heft
 Vierteljähr. 3 N. — zu je 60 Pf.

Der neue Jahrgang bringt zunächst den großen Roman von
Liesbet Dill:
„Freiheit“,
 dem sich Romane und Novellen von Georg Hirscheid, Ad. Wilbrandt u. a. anschließen.
 Ueber Land und Meer berichtet periodisch mit dem neuen, mehrere Seiten umfassenden Abteilungs
Kultur der Gegenwart
 über die Fortschritte auf dem wichtigsten Gebieten menschlichen Schaffens und Wissens.
Vornehme, gediegene Unterhaltungslektüre
Prächtiger Bilderschmuck

Abonnements nimmt die unterzeichnete Buchhandlung gern entgegen, ebenso sendet sie auf Verlangen eine Probe Nummer kostenlos oder das erste Heft zur Ansicht im Hause.
 Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.
 Nagold.

Nagold.
Ein tüchtiger Platzarbeiter
 kann auf dem Gottlieb Benz'schen Sägewerk sofort eintreten.
 Ph. Maier Sohn, Altensteig.

Saiterbach.
Fahrnis-Versteigerung.
 Wilhelm Kaupp, Schreinermeister, hier, bringt am
 nächsten Dienstag, den 8. November d. Js.,
 von nachmittags 12 1/2 Uhr an,
 zum Verkauf:
 1 Vorrat an Heu, ca. 60 Ztr., sodann sein gesamtes Schreinerhandwerkzeug und die Vorräte an Leim und sonstigen Materialien, ferner 1 Leimofen, weiter: landwirtschaftliche Geräte, insbesondere 1 Leiterwagen, 1 Karren, 1 Futter- und Rechenmaschine, Kuhgeschirre, Rechen, Sensen usw. Faß- und Bandgeschirr. Haushaltungsmöbel wie: Kästen, 1 Kommode.
 Auf den Verkauf eines Vorrats an
Journieren
 im Wert von mehreren hundert Mark wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Eisenbahn-Pakettadressen
 2 Stück für 1 S sind zu haben bei
G. W. Zaiser.

Die Explosion einer Petroleumlampe

und eine durch Umwerfen und Zertrümmern einer brennenden Lampe entstehende Feuergefahr ist

ausgeschlossen

beim Brennen von

Kaiseröl

nicht explodierbarem Petroleum.

Kaiseröl erzeugt ein hervorragendes, die Augen schonendes Licht und brennt sparsam und geruchlos
 Laut Gutachten **das beste Petroleum!**
 erster Autoritäten

Garantiert echt zu haben bei:
W. Saur, Nagold, Adolf Franer, Wildberg.
 Hauptniederlage: **A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.**



Ev. Arbeiter-Verein
Nagold.
Dienstag 8. Nov., abends 8 Uhr
im Gasthof z. „Köhle“
Vortrag
von Herrn Seminaroberl. Köbele
über „Die deutsche Verfassung“.
1. Teil: Ihre Geschichte.
Unsere Mitglieder und Freunde
sind freundl. eingeladen.

Nagold.
la. neue Holländer-
Bollheringe,
in Fäßchen von
ca. 50 Stck. u. 100 Stck.
A 3.—, A 5.50
per Fäßchen,
Feinste
Bismarckheringe,
erstklassige Marke,
per Dose A 2.30,
bei 5 Dosen „ 2.20,
empfehlen
Berg u. Schmid.

Nagold.
Bodenöl,
feinst geruchlos,
Bodenwische,
weiß und gelb,
Stahlspäne u.
Putztücher
empfehlen
Gustav Heller.

Nagold.
Cigarren,
Cigaretten
und
Tabake
in den beliebtesten Sorten und
Fabrikaten empfiehlt
Jakob Luz

Nagold.
Möbliertes, heizbares
Zimmer
hat zu vermieten.
Fr. Conzelmann, Kupferschmied.

Kauf
nicht abbrechbar
Husten
Drogerie, Kaugummi und Ver-
schreibung Krampf- und
Reuchhusten, als sie kein
sonstiges
Kaiser's
Brust-Carmellen
mit drei Tannen
5900
Kaiser's
Brust-Carmellen
mit drei Tannen
5900
Kaiser's
Brust-Carmellen
mit drei Tannen
5900

Nagold.
Sportwolle,
weiß, 3fach und 4fach,
zum Häkeln und Stricken von
Sacken, Schals, Handschuhen,
Rittelwolle,
weiß, grau, naturbraun,
Strumpfwolle
in nur guten Qualitäten,
Stramin- u. Häckelwolle,
Häckelwolle Perlen,
in allen Farben
empfehlen
Carl Pflomm.

Sanas-
Geschirre
sind die besten
für in SANAS noch
Bakteriengeschirre
1

SONDRA
flüssig mit
guter Marke
2

SANAS
SELBST-KOCHER
3

Via Albragan
über die
Dampfaben
wegen schlecht gewählter
Schuhe hören erst dann auf,
wenn solche mit Saubererme
Pilo gepuht werden, die heute
von aller Welt als die vor-
züglichste anerkannt wird. 5

Gute Bäckerei oder passendes
Haus hier oder Umgebung gesucht,
direkt u. Selbstverkaufer. Off. u.
„Günstig 115“ postlag. Leonberg.

Grosse Wohlfahrts-
Geld-Lotterie
zu Gunsten des Krankenhauses in
Lauchheim
Ziehung garantiert am 15. November 1910
1902 Gelöset. In bar ohne Abzug M.
40000
Hauptgewinn Mark
15000
5000
2000
Lose à M. 1.— 12 Lose Mk. 12.—
+ Porto und Liste
25 Pfg. extra, empfiehlt
J. Schweickert, Gen.-Agent
Stuttgart, Marktstraße 4,
sowie alle Verkaufsstellen.

Nagold.
Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Kranksein und beim Hinscheiden, für
die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter
Eva Maria Dingler, Witwe,
geb. Weitbrecht,
sagen den innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.
Morgen Sonntag abend 5 Uhr
freie
Arbeiter-Versammlung
in der „Traube“.
Tages-Ordnung:
Wahlen. Sonstiges.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Einberufer.

Nagold.
Mein großes Lager in
Regen-Schirmen
der Firma Bubeck in Stuttgart bringt in empfehlende Er-
innerung.
Ueberziehen und Reparieren
wird rasch bejorgt.
Carl Pflomm.

Nagold.
Sut- und Würfel-Zucker,
Kristall- und gemahlener-Zucker
verkauft bei größerer Abnahme und gegen bar
zu den billigsten Tagespreisen.
Hermann Knodel.

Nagold.
Diwan u. Sofa
empfehlen
in großer Auswahl
Ha. Hartmann, Sattler u. Tapezier.
Eine Partie
Bteilige Matratzen
zu extra billigen Preisen. D. Ob.

Naturweine weiß, rot und
Schiller,
vorzüglicher Qualitäten, in der Preislage von 65 Mark per 100 Liter
an; Muster gratis und franko. Bei größeren Bezügen Preisermäßigung.
Näheres sub. Chiffre S. B. 5073 durch Rudolf Woffe,
Stuttgart.

Nagold.
Vorstadt. Halterbacherstr.
Regen-, Sonn- u. Kinder-
Schirme
Reparaturen schnell Ueberziehen & billig
Schirme
nur bestes Fabrikat.
Jak. Luz.

Nagold.
Ein älteres, tüchtiges
Mädchen
wird bei hohem Lohn in ein besseres
Haus gesucht.
Näheres durch Frau Friederike
Schuler.

Nagold.
Homöop. Krampfhusten-
Tropfen,
bekannt, Dr. Hälz-
schen (Bestand, Dr.
Op. Spec. Bell. D. 1. in 2.5) erhältlich.
A 90.—
bei Apotheker Schmid

Nagold.
Wie süß
süß ein rotes, jugendliches Kullig
und ein reiner, harter, schöner
Käse wird gemacht:
Stückpferd Allermilch-Creme
v. Bergmann u. Co., Radobul
Preis à St. 50.— 1 Liter macht bei
Allermilch-Cream-Taba
rote und spritzige Haut in einer Nacht
mehr u. sammetweich. Table 50 g be
G. W. Zeller - Lants 188 1.

Nagold.
Eine gute Antz. u. Schaff-
Ruh,
samt dem 4. Kalb,
hat zu verkaufen
Anwalt Wurster.
Walldorf.

Nagold.
Ein zum zweitenmal 12 Wochen
trächtiges
Mutter-
schwein,
unter zwei die Wahl, hat zu ver-
kaufen
Gottlieb Walz.

Nagold.
Ev. Gottesdienst in Nagold.
Am 24. Sonntag nach Trinitatis,
den 6. Nov., Reformationsfest, 1/2 10
Uhr Predigt, Feier des h. Abend-
mahls, 1/2 2 Uhr Katechismusreden.
Opfer vor- und nachmittags für die
vaterländische Bibel-Anstalt, 1/8 Uhr
Luther-Vortrag im Vereinshaus
(Dekan Pfeleiderer) Kollekte für das
Reformationsdenkmal in Stuttgart.
Donnerstag, 10. Nov. abends
8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Nagold.
Kath. Gottesdienst in Nagold.
Sonntag, 6. Nov. 1/2 10 Uhr
Predigt und Amt, 1/2 8 Uhr des-
gleichen in Rohrdorf. 2 Uhr An-
nachd.

Nagold.
Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:
Sonntag 6. Nov.: Vormittags
1/2 10 Uhr Predigt. Nachmittags 2
Uhr Erntedankfest.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
NB. Der sonst übliche Abend-
gottesdienst fällt diesmal aus.

